



1. EINFÜHRUNG

1.1 Generelle Beschreibung

Das MCX- 8 ist ein Erweiterungsmodul mit 8 Ausgängen. Es wurde speziell für die Erweiterung des MCR- 308 entwickelt. Es können bis zu 3 MCX- 8 Powercode-Empfänger mit jeweils 8 Ausgängen mit dem MCR- 308 Erweiterungs-module verbunden werden (siehe Abbildung 1). Die Verbindung der geschieht über ein 4- poliges Flachbandkabel, Erweiterungs-module über das die Stromversorgung und die Verbindung zum Datenbus erfolgt.

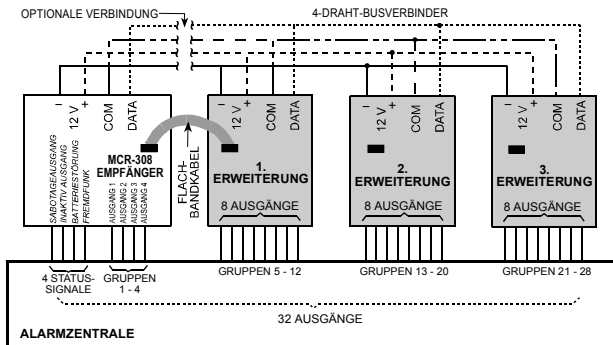


Abbildung 1: Vollausbau des MCR- 308 mit 3 Erweiterungsmodulen

Jedes der Erweiterungsmodulen wird durch einen werksmäßig programmierten 8- bit Code indentifiziert. Dieser spezielle Code muß in einem Lernmodus in den Speicher des MCR- 308 eingelesen werden, mit dem das Erweiterungsmodul verbunden ist. Die Kommunikation zwischen MCX- 8 und dem MCR- 308, wird kontinuierlich überwacht. Dies geschieht in einem Abstand von jeweils 5 Sekunden. Im Falle einer Störung wird der Inaktiv-Ausgang des zugeordneten Empfängers aktiviert.

1.2 Mechanischer Aufbau

Das MCX- 8- Modul ist in einem Plastikgehäuse untergebracht, welches durch einen Sabotagekontakt gesichert ist. Das Kunststoffgehäuse besteht aus 2 Teilen, einem Unter- und einem Oberteil (siehe Abbildung 2). Das Öffnen und Zerlegen des Gehäuses ist in Abschnitt 3.1 beschrieben.

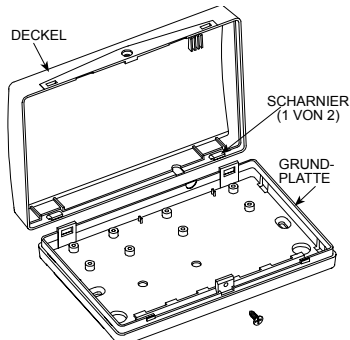


Abbildung 2: Kunststoffgehäuse

Im Kunststoffgehäuse lassen sich 1 (siehe Abbildung3) oder 2 (siehe Abbildung 4) MCX- 8- Module unterbringen. Ebenso ist es möglich, im Gehäuse des Empfängers MCR- 308 ein MCX- 8, unterzubringen (siehe Abbildung 5). Erweiterungs-modul, Verschiedene Montage sowie Kabeldurchbrüche sind im Gehäuse vorhanden (siehe Abbildung 3).

Auf der Platine ist jeweils 1 Sabotagekontakt untergebracht, mit dem das Öffnen des Gehäuses überwacht werden kann (siehe Abbildung 5). Werden 2 Platinen innerhalb eines Gehäuses montiert, wird nur einer der Sabotagekontakte benutzt (der jeweils Rechte im Gehäuse).

ACHTUNG! Die beiden Klemmen des Sabotagekontaktes (TAMP) des linken MCX- 8- Moduls, müssen nach Einlernen des Erweiterungsmoduls gebrückt werden (siehe auch Installations-anleitung des MCR- 308).

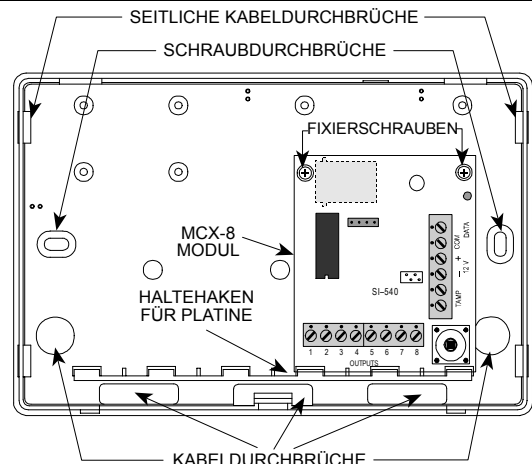


Abbildung 3: Ein MCX- 8- Modul im Gehäuse

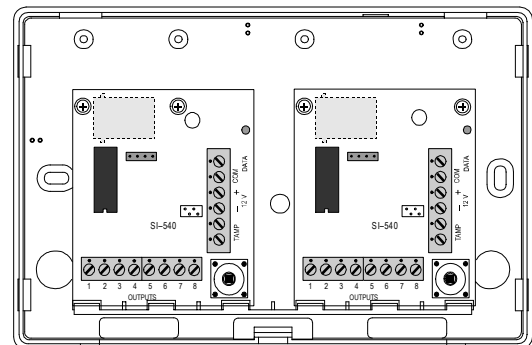


Abbildung 4: Zwei MCX- 8 Module in einem Gehäuse

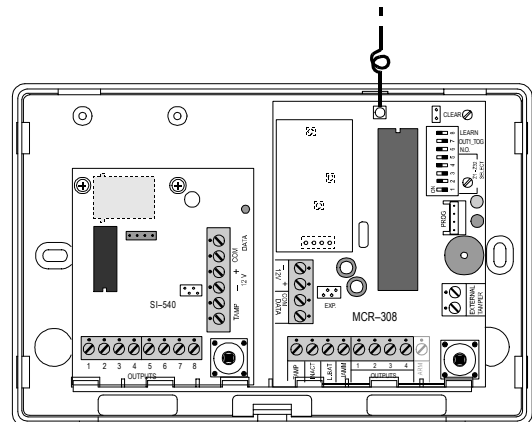


Abbildung 5: MCR- 308 mit MCX- 8 Erweiterungsmodul in einem Gehäuse

2. TECHNISCHE DATEN

Frequenzen (MHz): 433,92 – für andere Länder sind andere Frequenzen verfügbar

Codierung der Senderadresse: 24- bit Digitalcode, über 16 Millionen Kombinationsmöglichkeiten, Impulsweiten Modulation

Länge der Gesamtnachricht: 36- bits

Signalübertragung: Synchron mit der Zeit des Tastendruckes oder max. 3 Sekunden (je nach Stellung des DIP- Schalters)

Statusüberwachung: Statusübertragung im Abstand von 60 Minuten

Stromversorgung: 3,6V Lithiumbatterie, Größe ½ AA, Tadiran TL- 5902

Kapazität der Batterie: 1,2Ah

Stromaufnahme: 5 µA standby, 10mA bei Betätigung (inkl. LED)

Lebensdauer der Batterie:

Bei 10 Übertragungen per Tag: über 10 Jahre

Bei 50 Übertragungen per Tag: ca. 6 Jahre

Der Zustand der Batterie wird mit jeder Übertragung übermittelt.

Betriebstemperatur: 0 °C bis 50 °C

Abmessungen: 104mm x 44mm x 24mm

Gewicht: 50 g

Farbe: Dunkelgrau

Konformität: CE, BZT

3. MONTAGE

3.1 Gehäusemontage

Das MCX- 8 Erweiterungsmodul wird in einem Kunststoffgehäuse geliefert, wie es in Abschnitt 1.2 beschrieben ist. Montieren Sie das Kunststoffgehäuse wie folgt:

A. Entfernen Sie die Schraube, die Ober- und Unterteil fixiert (Abbildung 6).

B. Öffnen Sie die beiden Gehäuse- hälften, in dem Sie einen kleinen Schraubendreher in den Gehäuseschlitz unterhalb des Schnappers einsetzen. Biegen Sie mit dem Schraubendreher das Gehäuse leicht nach außen, so daß die Schnapper ausrasten. Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite unterhalb des anderen Schnappers.

C. Entfernen Sie den Gehäusedeckel. Benutzen Sie das Gehäuseunterteil zum Anzeichnen der Schraublöcher.

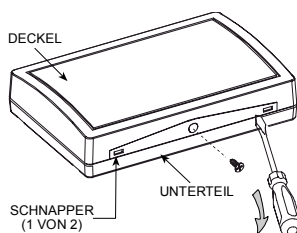


Abbildung 6: Öffnen des Gehäuses

3.2 Anbindung an den Datenbus

Da der MCR- 308 Empfänger, sowie das MCX- 8 im selben Gehäuse untergebracht sind, Erweiterungsmodul ist es am einfachsten, die Verbindung zwischen beiden über das herzustellen, welches mit jedem MCX- 8 geliefert Flachbandkabel wird (Abbildung 7). Um die Verbindung zu weiteren Modulen in dem nächsten Gehäuse herzustellen, sind die 4 Busklemmen (siehe Abbildung 1) zu benutzen. Verbinden Sie dabei jeden Anschluß des Busses mit der entsprechenden Klemme der Erweiterungs-einheit.

3.3 Verdrahtung der Ausgänge

Da durch die Busverbindung zwischen MCR- 308 und dem Erweiterungsmodul MCX- 8 diese eine gemeinsame Masse besitzen, besteht diese Masseverbindung auch zwischen dem MCR- 308 Empfänger und der Alarmzentrale. Es ist daher nur erforderlich, jeden Ausgang des MCX- 8 Erweiterungsmodul mit einem entsprechenden Eingang der Alarmzentrale zu verbinden. Werden bei der Alarmzentrale Linienabschlußwiderstände verwendet, so sind diese je nach gewähltem Alarmkontakt entsprechend zu schalten (siehe Abbildung 8).

3.4 Benutzung eines externen Sabotagekontaktes

Der auf der Platine befindliche Sabotagekontakt sowie die Sabotageklemmen auf der Platine (TAMP) liegen parallel. Wird ein externer Sabotagekontakt an die Klemmen angeschlossen, stellen Sie sicher, daß der interne Sabotagekontakt, der sich auf der Platine befindet, nicht betätigt wird. Entfernen Sie unter Umständen die Betätigungsfeder.

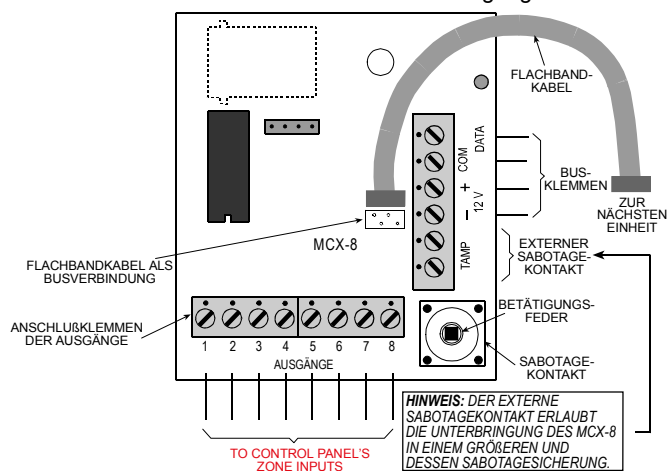


Abbildung 7: Darstellung der Platine

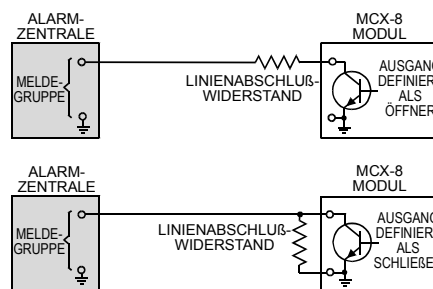


Abbildung 8: Verdrahtung mit Linienabschlußwiderständen

4. GARANTIE

VISONIC LTD behält sich das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Garantiebedingungen sind auf Anfrage erhältlich.



Visonic Sicherheitstechnik GmbH

Romaneyer Str. 31, 51467 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202-104930 Fax: 02202-104959

©VISONIC LTD. 2002 MCX-8 DG4050- (REV. 0, 04/02)



MADE IN ISRAEL